



KONZERN-ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2019

INHALT

1. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	2
1.1 Grundlagen des Konzerns	2
1.1.1 Allgemeine Angaben	2
1.1.2 Konzernaktivitäten und Leistungsspektrum	2
1.2 Wirtschaftsbericht	3
1.2.1 Geschäftsverlauf des Konzerns	3
1.2.2 Geschäftsverlauf der Segmente	4
1.2.3 Ertragslage	5
1.2.4 Vermögenslage	6
1.2.5 Finanzlage	6
1.2.6 Liquiditätslage	6
1.2.7 Investitionen	7
1.3 Prognosebericht	7
1.4 Risiko- und Chancenbericht	7
2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2019	9
2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung	9
2.2 Konzern-Bilanz	10
2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung	11
2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	12
3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2019	13
3.1 Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse	13
3.2 Allgemeine Angaben	13
3.3 Konsolidierungskreis	15
3.4 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
3.5 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Bilanz	18
3.6 Konzern-Segmentberichterstattung	23
3.7 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und PErsonen	23
3.8 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	23
4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	24

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Aus gleichem Grund kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

1. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die Sixt Leasing SE („die Gesellschaft“) ist die Muttergesellschaft des Sixt Leasing-Konzerns, der sein Geschäft im Wesentlichen unter den Geschäftsbezeichnungen „Sixt Leasing“, „Sixt Mobility Consulting“, „Sixt Neuwagen“ und „autohaus24“ betreibt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Zugspitzstraße 1, 82049 Pullach, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 227195 eingetragen.

Der Konzernzwischenbericht erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung der Geschäftsaktivitäten.

Das Grundkapital der Gesellschaft zum Stichtag 30. Juni 2019 betrug 20.611.593 Euro, eingeteilt in gleich viele Inhaber-Stammaktien mit einem rechnerischen anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Größter Anteilseigner ist mit 41,9 % der Stammaktien und Stimmrechte die Sixt SE, Pullach.

1.1.2 KONZERNAKTIVITÄTEN UND LEISTUNGSSPEKTRUM

Der Sixt Leasing-Konzern ist in die beiden Geschäftsbereiche (Segmente) Leasing und Flottenmanagement eingeteilt.

Geschäftsbereich Leasing

Im Geschäftsbereich Leasing agiert Sixt Leasing als eine der größten banken- und herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften in Deutschland. Der Geschäftsbereich ist daneben mit operativen Tochterunternehmen in Frankreich, der Schweiz, Österreich und den Niederlanden vertreten. Er gliedert sich in die beiden Geschäftsfelder Flottenleasing (Firmenkundenleasing) und Online Retail (Privat- und Gewerbekundenleasing).

Im Flottenleasing bietet der Konzern Leasingfinanzierungen und damit zusammenhängende Dienstleistungen (sogenanntes Full-Service-Leasing) für Firmenkunden an. Auf Basis der langjährigen und umfangreichen Expertise der Sixt Leasing SE im Fuhrparkeinkauf und Flottenmanagement können Kunden mit der nachhaltigen Optimierung der Gesamtbetriebskosten (Total Cost of Ownership) ihrer Fahrzeugflotten rechnen. Zielkunden sind zum einen Unternehmen ab einer Fuhrparkgröße von rund 80 Fahrzeugen, deren Flotten sich aus verschiedenen Herstellern zusammensetzen und eine gewisse Komplexität aufweisen. Dadurch kann Sixt Leasing ihre Wettbewerbsstärken mit Blick auf Unabhängigkeit, Beratung und Serviceleistungen gezielt nutzen. Zum anderen werden auch kleinere Firmenkunden mit einer Flottengröße von rund 20-80 Fahrzeugen betreut. Der Ansatz in diesem Kundensegment ist, über standardisierte Produkte und Prozesse den Fuhrparkeinkauf und die Fuhrparkverwaltung zu professionalisieren

Das Geschäftsfeld Online Retail betreibt die Sixt Leasing SE über die Webseiten *sixt-neuwagen.de* und *autohaus24.de*. Die Plattformen bieten Privat- und Gewerbekunden (mit bis zu 20 Fahrzeugen) die Möglichkeit, die neuesten Modelle von rund 35 Pkw-Herstellern zu konfigurieren, ein individuelles Leasingangebot anzufordern und online zu bestellen. Mit dem Online-gestützten Fahrzeugleasing adressiert das Unternehmen einen in Deutschland noch weitgehend unerschlossenen Markt.

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Über die im Jahr 2011 gegründete Sixt Mobility Consulting GmbH sowie weitere direkte und indirekte Tochtergesellschaften der Sixt Leasing SE betreibt der Sixt Leasing-Konzern den Geschäftsbereich Flottenmanagement. Dabei wird die Expertise im Management großer Fahrzeugflotten auch Kunden angeboten, die ihre Fahrzeuge gekauft oder über andere Anbieter geleast haben. Die Zielgruppe reicht vom mittelständischen Betrieb bis zum internationalen Großkonzern. Die Sixt Mobility Consulting verknüpft das ganzheitliche Management der Flotten mit individueller, markenunabhängiger Beratung und zielt darauf ab, für ihre Kunden klar messbare Optimierungen bei Qualität und Betriebskosten zu realisieren und damit die Leistungsfähigkeit der Flotten zu steigern.

1.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

1.2.1 GESCHÄFTSVERLAUF DES KONZERNS

Der Sixt Leasing-Konzern hat sich im ersten Halbjahr insgesamt im Rahmen der Erwartungen entwickelt.

Der Konzernvertragsbestand im In- und Ausland (ohne Franchise- und Kooperationspartner) lag per 30. Juni 2019 mit 126.200 Verträgen um 2,7 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2018 (129.700 Verträge). Im Vergleich zum Ende des ersten Quartals 2019 verzeichnete der Vertragsbestand allerdings wieder einen leichten Anstieg.

Der Konzernumsatz stieg im ersten Halbjahr 2019 um 8,5 % auf 428,0 Mio. Euro (H1 2018: 394,3 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf den starken Anstieg der Verkaufserlöse insbesondere aufgrund der deutlich höheren Zahl an verkauften Leasingrückläufern im Geschäftsfeld Online Retail zurückzuführen. Der operative Umsatz, in dem die Erlöse aus Fahrzeugverkäufen nicht enthalten sind, ging leicht um 1,5 % auf 232,5 Mio. Euro zurück (H1 2018: 236,1 Mio. Euro). Die Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Leasingrückläufern und der Vermarktung von Kundenfahrzeugen im Flottenmanagement stiegen um 23,6 % auf 195,5 Mio. Euro (H1 2018: 158,2 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank im ersten Halbjahr 2019 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 5,0 % auf 115,0 Mio. Euro (H1 2018: 121,0 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich um 10,7 % auf 14,1 Mio. Euro (H1 2018: 15,8 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) lag infolgedessen bei 6,1 % (H1 2018: 6,7 %).

Im ersten Halbjahr 2019 wurden in vier Themenfeldern folgende Maßnahmen eingeleitet, um das Geschäftsmodell des Konzerns weiterzuentwickeln und Umsatz und Ergebnis mittelfristig deutlich zu steigern:

- Im Themenfeld *Produkte* wird das bisherige Produktspektrum um neue flexiblere und gebündelte Angebote ergänzt, um einzelne Kundengruppen noch spezifischer anzusprechen. Zudem sollen Kunden die Möglichkeit erhalten, neben Neuwagen auch gebrauchte Fahrzeuge zu leasen sowie einzelne Serviceprodukte auch unabhängig von einem Leasing- oder Flottenmanagementvertrag zu buchen.
- Das *Kundenerlebnis* wird durch nutzerfreundlichere Online-Portale, Anwendungen und Prozesse weiter verbessert. Über App-gestützte Self-Service-Funktionen sollen Nutzer eine einfache und intuitive Alternative zur aktuell noch immer oft genutzten Serviceabwicklung per Telefon, E-Mail oder Fax erhalten. Darüber hinaus plant Sixt Leasing, weitere eigene Stationen zu eröffnen, an denen Kunden ihr Fahrzeug direkt abholen und zurückgeben können.
- Im Bereich *Segmente & Märkte* setzt der Konzern im B2B-Geschäft einen stärkeren Fokus auf kleinere Firmenkunden. Der Geschäftsbereich Flottenmanagement wird sich zu einem integrierten Manager von Unternehmensmobilität weiterentwickeln, der neben reinen Fuhrparkdienstleistungen auch die Einbindung von innovativen, zukunftsweisenden Mobilitätskonzepten wie Mobilitätsbudgets und Carsharing anbietet. Darüber hinaus strebt das Unternehmen eine stärkere Expansion ins Ausland an.
- Sixt Leasing wird *Geschäftsprozesse*, die teilweise noch manuell bzw. analog erfolgen, weiter automatisieren und digitalisieren, um sowohl für die Kunden als auch innerhalb der Organisation effizientere Abläufe zu verwirklichen. Zugleich sollen noch stärker Synergien und Kostenvorteile über die drei Geschäftsfelder hinweg realisiert werden.

Kennzahlen Sixt Leasing-Konzern	H1	H1	Veränderung
in Mio. EUR	2019	2018	in %
Konzernumsatz	428,0	394,3	8,5
Davon Operativer Umsatz	232,5	236,1	-1,5
Davon Verkaufserlöse	195,5	158,2	23,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	115,0	121,0	-5,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	14,1	15,8	-10,7
Operative Umsatzrendite (%)	6,1	6,7	-0,6 Punkte

1.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF DER SEGMENTE

Geschäftsbereich Leasing

Im Geschäftsbereich Leasing, der die Geschäftsfelder Online Retail und Flottenleasing umfasst, belief sich der Vertragsbestand zum Ende des ersten Halbjahres auf 83.100 Verträge, ein Rückgang von 5,2 % gegenüber dem Wert zum Jahresende 2018 (31. Dezember 2018: 87.700 Verträge).

Dabei ging der Vertragsbestand im Geschäftsfeld Online Retail um 5,1 % auf 42.400 Verträge zurück (31. Dezember 2018: 44.700 Verträge), insbesondere belastet durch weitere Fahrzeugrückläufer aus der 1&1-Kampagne. Ende Juni 2019 startete Sixt Leasing eine neue Vertriebskooperation mit Fiat und Tchibo zur Vermarktung einer limitierten Stückzahl von Fiat 500 Lounge Modellen zu besonders attraktiven Konditionen an Privatkunden. Erstmals sind bei einer solchen Kampagne neben dem Hersteller auch die Händler integriert.

Der Vertragsbestand im Geschäftsfeld Flottenleasing verzeichnete vor allem wegen weiterer Fahrzeugrückläufer infolge des weggefallenen Volumenkunden im vergangenen Jahr einen Rückgang um 5,4 % auf 40.700 Verträge gegenüber dem Wert Ende 2018 (31. Dezember 2018: 43.000 Verträge).

Der Gesamtumsatz im Geschäftsbereich Leasing erhöhte sich im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 10,0 % auf 379,7 Mio. Euro (H1 2018: 345,1 Mio. Euro). Der operative Umsatz ging dabei um 1,5 % auf 207,5 Mio. Euro zurück (H1 2018: 210,7 Mio. Euro). Der Umsatz aus Fahrzeugverkäufen verzeichnete ein deutliches Plus von 28,1 % auf 172,2 Mio. Euro (H1 2018: 134,4 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal 2019 verbuchte der Geschäftsbereich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal einen Umsatzanstieg um 3,0 % auf 173,1 Mio. Euro (Q2 2018: 168,0 Mio. Euro). Der operative Umsatz ging um 0,1 % auf 103,3 Mio. Euro zurück (Q2 2018: 103,5 Mio. Euro). Die Verkaufserlöse stiegen um 8,1 % auf 69,8 Mio. Euro (Q2 2018: 64,5 Mio. Euro).

Das EBITDA im Geschäftsbereich Leasing verringerte sich im ersten Halbjahr 2019 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 4,9 % auf 113,0 Mio. Euro (H1 2018: 118,8 Mio. Euro). Das EBT ging um 10,3 % auf 12,2 Mio. Euro zurück (H1 2018: 13,6 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) reduzierte sich entsprechend um 0,6 Prozentpunkte auf 5,9 % (H1 2018: 6,5 %). Im zweiten Quartal lag sie bei 5,8 % (Q2 2018: 6,4 %).

Kennzahlen Geschäftsbereich Leasing	H1	H1	Veränderung
in Mio. EUR	2019	2018	in %
Gesamterlöse	379,7	345,1	10,0
Davon Leasingerlöse (Finanzrate)	112,0	117,2	-4,4
Davon Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	95,4	93,5	2,1
Davon Verkaufserlöse	172,2	134,4	28,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	113,0	118,8	-4,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12,2	13,6	-10,3
Operative Umsatzrendite (%)	5,9	6,5	-0,6 Punkte

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement lag der Vertragsbestand zum Ende der ersten sechs Monate 2019 mit 43.100 Verträgen um 2,5 % über dem Vorjahresendwert (31. Dezember 2018: 42.000 Verträge).

Im ersten Halbjahr 2019 ging der Gesamtumsatz im Geschäftsbereich Flottenmanagement im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 1,9 % auf 48,3 Mio. Euro zurück (H1 2018: 49,2 Mio. Euro). Die Flottenmanagementenerlöse verringerten sich leicht um 1,7 % auf 25,0 Mio. Euro (H1 2018: 25,4 Mio. Euro). Die Verkaufserlöse nahmen um 2,3 % auf 23,2 Mio. Euro ab (H1 2018: 23,8 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal verringerte sich der Gesamtumsatz im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 8,9 % auf 22,1 Mio. Euro (Q2 2018: 24,3 Mio. Euro), bedingt durch niedrigere Flottenmanagementenerlöse. Diese gingen um 22,5 % auf 9,5 Mio. Euro zurück (Q2 2018: 12,3 Mio. Euro). Im zweiten Quartal 2019 wurden Treibstoffumsätze des ersten Quartals 2019 in Höhe von 2,7 Mio. Euro

angepasst. Ohne diesen Effekt liegen die Flottenmanagementenerlöse im zweiten Quartal 2019 bei 12,2 Mio. Euro, was einem Rückgang von 0,8 % entspricht. In entsprechender Höhe wurden im zweiten Quartal 2019 auch die Treibstoffaufwendungen, ausgewiesen in den Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände, angepasst. Insgesamt ergab sich daraus kein Ergebniseffekt. Die Verkaufserlöse konnten dagegen im zweiten Quartal um 5,1 % auf 12,6 Mio. Euro zulegen (Q2 2018: 12,0 Mio. Euro).

Das EBITDA im Geschäftsfeld Flottenmanagement reduzierte sich im ersten Halbjahr 2019 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 11,9 % auf 2,0 Mio. Euro (H1 2018: 2,3 Mio. Euro). Das EBT ging um 13,4 % auf 1,9 Mio. Euro zurück (H1 2018: 2,2 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) sank in den ersten sechs Monaten um 1,0 Prozentpunkte auf 7,6 % (H1 2018: 8,6 %). Im zweiten Quartal lag sie bei 11,4 % (Q2 2018: 9,3 %).

Kennzahlen Geschäftsbereich Flottenmanagement	H1	H1	Veränderung
in Mio. EUR	2019	2018	in %
Gesamterlöse	48,3	49,2	-1,9
Davon Flottenmanagementenerlöse	25,0	25,4	-1,7
Davon Verkaufserlöse	23,2	23,8	-2,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2,0	2,3	-11,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1,9	2,2	-13,4
Operative Umsatzrendite (%)	7,6	8,6	-1,0 Punkte

1.2.3 ERTRAGSLAGE

Der Konzernumsatz verbesserte sich im ersten Halbjahr 2019 um 8,5 % auf 428,0 Mio. Euro (H1 2018: 394,3 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtszeitraum um 1,2 % auf 4,6 Mio. Euro (H1 2018: 4,6 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände stiegen um 15,3 % auf 284,1 Mio. Euro (H1 2018: 246,3 Mio. Euro).

Der Personalaufwand erhöhte sich um 14,1 % auf 21,3 Mio. Euro (H1 2018: 18,7 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen um 4,5 % auf 12,2 Mio. Euro zurück (H1 2018: 12,8 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ging um 5,0 % auf 115,0 Mio. Euro zurück (H1 2018: 121,0 Mio. Euro). Davon entfielen 57,8 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2019 (Q2 2018: 60,2 Mio. Euro; -4,0 %).

Die Abschreibungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,2 % auf 94,9 Mio. Euro (H1 2018: 98,1 Mio. Euro).

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im ersten Halbjahr 20,0 Mio. Euro und lag damit um 12,7 % unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis (H1 2018: 22,9 Mio. Euro). Davon entfielen 10,1 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2019 (Q2 2018: 11,3 Mio. Euro; -10,6 %).

Das Finanzergebnis des Sixt Leasing-Konzerns verbesserte sich in den ersten sechs Monaten deutlich um 17,1 % auf -5,9 Mio. Euro (H1 2018: -7,1 Mio. Euro). Entscheidend hierfür waren vor allem geringere Zinsaufwendungen nach der Rückführung des letzten Teilbetrags der von der Sixt SE zur Verfügung gestellten Core Fazilität in Höhe von 190 Mio. Euro zur Jahresmitte 2018. Das Volumen wurde durch eigenständige Finanzierungsinstrumente zu günstigeren Konditionen ersetzt.

Der Sixt Leasing-Konzern weist für das erste Halbjahr 2019 einen Rückgang des Ergebnisses vor Steuern (EBT) um 10,7 % auf 14,1 Mio. Euro aus (H1 2018: 15,8 Mio. Euro). Davon entfielen 7,1 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2019 (Q2 2018: 7,8 Mio. Euro; -8,7 %).

Die Ertragsteuern sanken in den ersten sechs Monaten um 13,9 % auf 3,7 Mio. Euro (H1 2018: 4,3 Mio. Euro).

Der Konzernüberschuss ging in den ersten sechs Monaten 2019 um 9,5 % auf 10,4 Mio. Euro zurück (H1 2018: 11,5 Mio. Euro). Davon entfielen 4,8 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2019 (Q2 2018: 5,6 Mio. Euro; -15,6 %).

Das Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert – beläuft sich im ersten Halbjahr damit auf 0,51 Euro (H1 2018: 0,56 Euro).

1.2.4 VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2019 weist der Sixt Leasing-Konzern eine Bilanzsumme von 1.343,5 Mio. Euro aus. Im Vergleich zum 31. Dezember 2018 (1.392,7 Mio. Euro) entspricht dies einem Rückgang um 49,2 Mio. Euro bzw. 3,5 %.

Das Leasingvermögen, die mit Abstand größte Position in den langfristigen Vermögenswerten, sank per 30. Juni 2019 um 66,8 Mio. Euro bzw. 5,5 % auf 1.137,6 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 1.204,4 Mio. Euro). Insgesamt gingen die langfristigen Vermögenswerte um 50,4 Mio. Euro bzw. 4,1 % auf 1.167,9 Mio. Euro zurück (31. Dezember 2018: 1.218,3 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Stichtagsvergleich leicht um 1,2 Mio. Euro bzw. 0,7 % auf 175,5 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 174,4 Mio. Euro). Die größte Position in den kurzfristigen Vermögenswerten, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, ging leicht um 0,6 Mio. Euro bzw. 0,8 % auf 79,5 Mio. Euro zurück (31. Dezember 2018: 80,1 Mio. Euro).

1.2.5 FINANZLAGE

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Sixt Leasing-Konzerns belief sich per 30. Juni 2019 auf 217,0 Mio. Euro, ein leichter Zuwachs von 0,3 Mio. Euro bzw. 0,1 % gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2018 (216,8 Mio. Euro). Dem im ersten Halbjahr erwirtschafteten Konzernüberschuss in Höhe von 10,4 Mio. Euro stand die am 3. Juni 2019 von der Hauptversammlung beschlossene Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 9,9 Mio. Euro gegenüber. Dadurch stieg die Eigenkapitalquote um 0,6 Prozentpunkte auf 16,2 % (31. Dezember 2018: 15,6 %).

Fremdkapitalentwicklung

Zum 30. Juni 2019 wies der Konzern langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 780,2 Mio. Euro aus (31. Dezember 2018: 853,6 Mio. Euro, -8,6 %). Dabei sanken die langfristigen Finanzverbindlichkeiten per 30. Juni 2019 um 77,3 Mio. Euro auf 748,3 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 825,5 Mio. Euro; -9,4 %).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen beliefen sich per 30. Juni 2019 auf 346,3 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 322,4 Mio. Euro). Der Anstieg um 23,9 Mio. Euro bzw. 7,4 % ergab sich insbesondere aus einer Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 26,3 Mio. Euro bzw. 13,1 % auf 226,9 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 200,6 Mio. Euro). Zudem reduzierten sich die sonstigen Verbindlichkeiten um 8,6 Mio. Euro bzw. 14,1 % auf 52,2 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 60,8 Mio. Euro).

1.2.6 LIQUIDITÄTSLAGE

Der Sixt Leasing-Konzern weist für die ersten sechs Monate 2019 einen Brutto-Cash Flow in Höhe von 101,4 Mio. Euro aus (H1 2018: 114,1 Mio. Euro; -11,1 %). Nach Veränderungen aufgrund von Verkäufen von gebrauchten Leasingfahrzeugen und durch Investitionen in neue Leasingfahrzeuge sowie der Veränderung des übrigen Nettovermögens errechnet sich ein Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit von 71,4 Mio. Euro (H1 2018: Mittelabfluss von 10,4 Mio. Euro). Der Mittelzufluss ist besonders bedingt durch deutlich höhere Einnahmen aus dem Verkauf von Leasingrückläufern.

Aus der Investitionstätigkeit resultiert ein Mittelabfluss von 3,3 Mio. Euro (H1 2018: Mittelabfluss von 2,3 Mio. Euro), im Wesentlichen bedingt durch Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit für die ersten sechs Monate 2019 beträgt 73,1 Mio. Euro (H1 2018: Mittelzufluss von 16,6 Mio. Euro). Der Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten infolge des abnehmenden Leasingvermögens.

In der Summe sank der Finanzmittelbestand (Bankguthaben) per 30. Juni 2019 gegenüber dem Wert zum Jahresende 2018 nach geringfügigen Wechselkursänderungen um 5,0 Mio. Euro auf 1,3 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 6,2 Mio. Euro).

1.2.7 INVESTITIONEN

Der Sixt Leasing-Konzern steuerte im ersten Halbjahr 2019 Fahrzeuge mit einem Gesamtwert von 194,9 Mio. Euro (H1 2018: 280,9 Mio. Euro; -30,6 %) in die Leasingflotte ein. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum wurden noch einige Fahrzeuge aus der im Jahr 2017 durchgeführten 1&1-Kampagne ausgeliefert und damit in die Leasingflotte eingesteuert.

1.3 PROGNOSEBERICHT

Geschäftsbereich Leasing

Der Online Retail-Markt in Deutschland bietet dem Unternehmen ein attraktives Wachstumspotenzial. Sixt Leasing erwartet, dass Neuwagen-Kunden künftig zunehmend Online-Kanäle nutzen werden. Als „First Mover“ und Marktführer im Online-Direktvertrieb von Neuwagen ist Sixt Leasing bestens positioniert, um den in Deutschland noch weitestgehend unerschlossenen Online-Leasingmarkt für Privat- und Gewerbekunden zu erobern. Aufgrund dieser attraktiven Wachstumsperspektiven und der fortschreitenden Digitalisierung wird das Geschäftsfeld Online Retail nach wie vor als größter Wachstumstreiber des Konzerns gesehen. Daher erwartet der Vorstand mittelfristig ein sehr starkes Wachstum des Vertragsbestands.

Im Geschäftsfeld Flottenleasing agiert Sixt Leasing in einem wettbewerbsintensiven Markt, der in Deutschland vor allem von den großen herstellerabhängigen Leasinggesellschaften dominiert wird. Aufgrund des starken Preiswettbewerbs im Segment mit großen und mittelgroßen Firmenkunden beabsichtigt Sixt Leasing, das Geschäft mit kleineren Firmenkunden, die eine Flottengröße von 20 bis 80 Fahrzeugen aufweisen, auszubauen. Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand, dass der Anteil an Kunden mit kleineren Flotten innerhalb des Vertragsbestands des Geschäftsfelds zunehmen wird. Beim Flottenleasing-Vertragsbestand insgesamt wird mittelfristig mit einer konstanten Entwicklung gerechnet.

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement will der Sixt Leasing-Konzern weiterhin den Trend zum Outsourcing des Fuhrparkmanagements von größeren Unternehmen nutzen, um neue Kunden zu gewinnen. Dabei soll in den kommenden Jahren auch das Geschäft im europäischen Ausland, insbesondere über bestehende Kundenbeziehungen, ausgebaut werden. Mittelfristig erwartet der Vorstand dadurch ein sehr starkes Wachstum des Vertragsbestands.

Finanzprognose

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet der Vorstand weiterhin eine leichte Steigerung des Konzernvertragsbestands sowie einen operativen Konzernumsatz und ein EBT jeweils ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2021 erwartet der Vorstand weiterhin eine Steigerung des Konzernvertragsbestands um etwa 50 % auf rund 200.000 Verträge und einen deutlichen Anstieg des operativen Konzernumsatzes auf rund 650 Mio. Euro. Das EBT soll sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 von knapp über 30 Mio. Euro auf 40 bis 45 Mio. Euro erhöhen.

1.4 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Risiko- und Chancenprofil des Sixt Leasing-Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2019 gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht für das Jahr 2018 nicht wesentlich verändert. Dieser enthält eine detaillierte Darstellung der Chancen und der Unternehmensrisiken, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems.

Darüber hinaus verfolgt der Vorstand der Sixt Leasing SE die Entwicklung um mögliche Fahrverbote für Dieselfahrzeuge mit Euro-5-Norm und niedriger in einzelnen Städten weiterhin sehr genau. Per 30. Juni 2019 hatte die Sixt Leasing SE in Deutschland nur noch rund 1.800 Dieselfahrzeuge mit Euro-5-Norm und niedriger im Bestand.

Pullach, 12. August 2019

Sixt Leasing SE
Der Vorstand

2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2019

2.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	H1	H1	Q2	Q2
	2019	2018	2019	2018
Umsatzerlöse	427.963	394.295	195.273	192.324
Sonstige betriebliche Erträge	4.617	4.561	2.358	2.472
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	284.053	246.303	122.938	118.760
Personalaufwand	21.315	18.684	10.709	9.576
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.248	12.819	6.182	6.262
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	114.964	121.050	57.802	60.198
Abschreibungen	94.930	98.100	47.679	48.872
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	20.034	22.949	10.123	11.326
Finanzergebnis	-5.915	-7.134	-3.019	-3.549
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	14.118	15.816	7.104	7.778
Ertragsteuern	3.703	4.303	2.345	2.144
Konzernüberschuss	10.415	11.513	4.759	5.633
Davon Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-	-	4	-
Davon Gesellschaftern der Sixt Leasing SE zustehendes Ergebnis	10.415	11.513	4.754	5.633
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (Euro)	0,51	0,56	0,23	0,27

Gesamtergebnisrechnung in TEUR	H1	H1
	2019	2018
Konzernüberschuss	10.415	11.513
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)	-257	-565
Davon Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können		
Währungsumrechnungen	169	108
Veränderung der Derivative Finanzinstrumente in Hedge-Beziehung	-901	-673
Darauf entfallende latente Steuern	475	-
Gesamtergebnis	10.158	10.948
Davon Anteile anderer Gesellschafter	-426	-673
Davon Anteile der Gesellschafter der Sixt Leasing SE	10.584	11.621

2.2 KONZERN-BILANZ

Aktiva		
in TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	1.754	1.752
Immaterielle Vermögenswerte	9.778	7.766
Sachanlagevermögen	15.304	954
Leasingvermögen	1.137.624	1.204.419
Finanzanlagen	59	126
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.534	1.883
Latente Ertragsteueransprüche	1.888	1.405
Summe langfristige Vermögenswerte	1.167.942	1.218.305
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	48.170	50.725
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.495	80.114
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	3.879	3.159
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	40.105	31.515
Ertragsteuerforderungen	2.615	2.631
Bankguthaben	1.272	6.243
Summe kurzfristige Vermögenswerte	175.538	174.386
Bilanzsumme	1.343.480	1.392.691
Passiva		
in TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.612	20.612
Kapitalrücklage	135.045	135.045
Übriges Eigenkapital	62.680	61.990
Anteile anderer Gesellschafter	-1.320	-893
Summe Eigenkapital	217.017	216.753
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	210	199
Finanzverbindlichkeiten	748.261	825.512
Sonstige Verbindlichkeiten	2.113	1.070
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	29.590	26.786
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	780.174	853.568
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	4.504	3.752
Ertragsteuerschulden	339	195
Finanzverbindlichkeiten	226.855	200.591
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59.148	53.757
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.205	3.275
Sonstige Verbindlichkeiten	52.238	60.800
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	346.289	322.370
Bilanzsumme	1.343.480	1.392.691

2.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung	H1	H1
in TEUR	2019	2018
Betriebliche Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	10.415	11.513
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	908	710
Saldo aus erhaltenen und gezahlten Ertragsteuern	-749	-1.823
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis ¹	5.849	7.131
Erhaltene Zinsen	67	51
Gezahlte Zinsen	-8.456	-7.583
Abschreibungen	94.930	98.100
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1.286	-4.425
Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge	-318	10.379
Brutto-Cash Flow	101.359	114.053
Einnahmen aus Abgängen von Leasingvermögen	172.227	134.419
Ausgaben für Investitionen in Leasingvermögen	-194.856	-280.906
Veränderung der Vorräte	2.555	-4.155
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	618	3.525
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.391	-32.478
Veränderung des übrigen Nettovermögens	-15.831	55.147
Mittelzu-/abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	71.464	-10.394
Investitionstätigkeit		
Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-3.281	-2.260
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-3.281	-2.260
Finanzierungstätigkeit		
Dividendenzahlung	-9.894	-9.894
Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen, Schuldscheindarlehen und Bankdarlehen	1.868	353.282
Auszahlungen für Tilgungen von Schuldscheindarlehen und Bankdarlehen	-50.700	-77.228
Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten/ Auszahlungen für kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ²	-14.434	-59.600
Auszahlung für Tilgung der Finanzierung von nahestehenden Unternehmen	-	-190.000
Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-73.160	16.560
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-4.976	3.906
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	6	9
Finanzmittelbestand am 1. Januar	6.243	5.970
Finanzmittelbestand am 30. Juni	1.272	9.885

¹ Ohne Beteiligungsergebnis

² Kurzfristige Finanzierungen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten und hoher Umschlagshäufigkeit

2.4 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital	Gesellschaftern der Sixt Leasing SE zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
in TEUR						
1. Jan. 2019	20.612	135.045	61.990	217.647	-893	216.753
Konzernüberschuss	-	-	10.415	10.415	-	10.415
Sonstiges Ergebnis	-	-	169	169	-427	-257
Dividendenzahlung	-	-	-9.894	-9.894	-	-9.894
30. Jun. 2019	20.612	135.045	62.680	218.337	-1.320	217.017
31. Dez. 2017	20.612	135.045	49.444	205.101	31	205.132
Effekte aus IFRS 9	-	-	20	20	-	20
1. Jan. 2018	20.612	135.045	49.464	205.120	31	205.151
Konzernüberschuss	-	-	11.513	11.513	-	11.513
Sonstiges Ergebnis	-	-	108	108	-673	-564
Dividendenzahlung	-	-	-9.894	-9.894	-	-9.894
30. Jun. 2018	20.612	135.045	51.191	206.848	-642	206.206

3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2019

3.1 GESELLSCHAFTSRECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Sixt Leasing SE, Pullach, ist eine börsennotierte europäische Aktiengesellschaft (Societas Europea) und fungiert als Muttergesellschaft des Sixt Leasing-Konzerns. Sie hat ihren Sitz in der Zugspitzstraße 1, 82049 Pullach, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 227195 eingetragen. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit.

3.2 ALLGEMEINE ANGABEN

Der Konzernabschluss der Sixt Leasing SE zum 31. Dezember 2018 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Im Konzern-Zwischenabschluss werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018. Die Auswirkungen neu anzuwendender Bilanzierungsvorschriften sind in den folgenden Kapiteln näher erläutert.

Der Zwischenabschluss umfasst in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Bilanz, die Konzern-Kapitalflussrechnung, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie diesen verkürzten Konzernanhang. Darüber hinaus sollte der Konzernzwischenabschluss zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 gelesen werden.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, die den Ausweis der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des Geschäftsberichts 2018 veröffentlicht.

Die in der Zwischenberichterstattung dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Maßstab für Ergebnisse künftiger Berichtsperioden oder für das gesamte Geschäftsjahr.

Der Zwischenabschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt und wird in Euro veröffentlicht.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 ist vom Konzern-Abschlussprüfer, der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozent-Angaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Die bisherige Ergebnisentwicklung des Sixt Leasing-Konzerns zeigt keinerlei Indikationen, dass die Geschäftstätigkeit aufgrund saisonaler Einflüsse wesentlichen Schwankungen unterliegt.

Neue Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen oder geänderten Standards/Interpretationen wurden vom International Accounting Standard Board (IASB) bereits verabschiedet. Da diese Vorschriften jedoch nicht verpflichtend anzuwenden sind, bzw. eine Übernahme durch die Europäische Kommission noch aussteht, wurden sie im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 nicht umgesetzt.

Standard/ Interpretation		Übernahme EU-Kommission	Anzuwenden ab
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	Nein	1.1.2016
IFRS 17	Versicherungsverträge	Nein	1.1.2021
Änderungen an IFRS 3	Definition eines Geschäftsbetriebs	Nein	1.1.2020
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Nein	unbestimmt verschoben
Änderungen an IAS 1 und IAS 8	Definition von Wesentlichkeit	Nein	1.1.2020
	Änderungen am Rahmenkonzept für die Finanzberichterstattung	Nein	1.1.2020

Die Gesellschaft wendet IFRS 16 Leasingverhältnisse seit dem 1. Januar 2019 nach dem modifiziert retrospektiven Ansatz an. Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 wurden nicht angepasst.

Der Sixt Leasing-Konzern tritt grundsätzlich als Leasinggeber und als Leasingnehmer auf.

Der Sixt Leasing-Konzern verleast Vermögenswerte als Operate Lease. Wenn durch die Leasingvereinbarung im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden, wird der Vertrag als Finance Lease klassifiziert. Aus der Erstanwendung von IFRS 16 durch den Sixt Leasing-Konzern als Leasinggeber, haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben.

Darüber hinaus ist der Sixt Leasing-Konzern Vertragspartner als Leasingnehmer in Leasingverhältnissen, die insbesondere Mietverhältnisse für Gebäude und Parkplätze betreffen. Mietverträge werden in der Regel für feste Zeiträume von einem bis zehn Jahren abgeschlossen, können jedoch Verlängerungsoptionen haben. Mit Erstanwendung des IFRS 16 erfasste der Sixt Leasing-Konzern für diese Leasingverhältnisse, die zuvor unter IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert wurden, entsprechende Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten, sofern es sich nicht um kurzfristige Leasingverhältnisse handelt, für die die Ausnahmeregelung in Anspruch genommen wurde. Nutzungsrechte wurden zum Zeitpunkt der Erstanwendung von IFRS 16 in Höhe der Leasingverbindlichkeiten, abzüglich etwaiger erhaltener Leasinganreize angesetzt. Leasingverbindlichkeiten wurden mit dem Barwert der künftigen Leasingverpflichtungen, abgezinst unter Verwendung eines je Währung sowie Laufzeit einheitlichen Grenzfremdkapitalzinssatzes des Sixt Leasing-Konzerns zum 1. Januar 2019 bewertet. Bei der Erstanwendung wurden für die Beurteilung, ob ein Leasingverhältnis belastend ist, frühere Beurteilungen übernommen. Weiterhin wurden bei der Erstanwendung anfängliche direkte Kosten bei der Bewertung der Nutzungsrechte nicht berücksichtigt. Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten auch den Barwert von variablen Leasingzahlungen, die an einen Index gekoppelt sind. Bei Mietverträgen mit Verlängerungsoption wurde angenommen, dass eine einmalige Verlängerung um 5 Jahre hinreichend sicher ist. Mietverhältnisse die außerhalb der Grundmietzeit sind und innerhalb eines Jahres von beiden Seiten gekündigt werden können oder für die keine schriftliche Vereinbarung vorliegt, wurden als kurzfristige Leasingverhältnisse qualifiziert. Für zuvor als Finanzierungsleasingverhältnisse eingestufte Leasingverhältnisse wurden der unmittelbar vor der Erstanwendung des IFRS 16 bestehende Buchwert des geleasteten Vermögenswerts nach IAS 17 sowie der Buchwert der Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing nach IAS 17 als erstmaliger Buchwert des Nutzungsrechts und der Leasingverbindlichkeit nach IFRS 16 angesetzt.

Überleitungsrechnung Leasingverbindlichkeiten	
in TEUR	1. Jan. 2019
Verpflichtungen aus Operating-Leasingverhältnissen per 31.12.2018	15.996
kurzfristige Leasingverhältnisse, die linear als Aufwand erfasst werden	-68
Sonstige	-133
Summe der relevanten Verpflichtungen	15.795
Mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung abgezinst ¹	14.842
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing per 31.12.2018	14.922
Leasingverbindlichkeiten gesamt	29.765
davon kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	5.725
davon langfristige Leasingverbindlichkeiten	24.040

¹ gewichteter durchschnittlicher Grenzfremdkapitalzinssatz 1,44%

Bilanzposition der Nutzungsrechte		
in TEUR	30.06.2019	01.01.2019
Sachanlagen	13.842	14.772
Leasingvermögen	14.719	14.922

Durch die Erstanwendung des IFRS 16 ergaben sich Änderungen bei bestimmten Bilanzposten zum 1. Januar 2019. Die Sachanlagen nahmen um 14,8 Mio. Euro, die langfristigen Leasingverbindlichkeiten um 13,1 Mio. Euro und die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten um 1,7 Mio. Euro zu. Die Nutzungsrechte aus zum 31. Dezember 2018 bestehendem Finanzierungsleasing werden zum 1. Januar 2019 weiterhin im Leasingvermögen und die dazugehörige Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing, wie oben dargestellt, als Leasingverbindlichkeit ausgewiesen. Weiterhin hat der Sixt Leasing-Konzern in der Berichtsperiode Aufwendungen aus Abschreibungen sowie Zinsaufwendungen an Stelle von Mietaufwendungen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

in TEUR	H1 2019
Zinsaufwendungen	103
Abschreibungen	947

3.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Seit dem 31. Dezember 2018 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis des Sixt Leasing-Konzerns ergeben.

3.4 AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Leasing setzen sich aus Leasingerlösen aus vertraglich vereinbarten Leasingraten sowie sonstigen Erlösen aus dem Leasinggeschäft, wie zum Beispiel Erlösen für Servicekomponenten wie Reparaturen, Treibstoffe, Reifen etc., Erlösen aus Schadenabrechnungen und Franchisegebühren zusammen. Darüber hinaus weist der Geschäftsbereich Leasing Verkaufsumsätze für Gebrauch-Leasingvermögen unter den Umsatzerlösen aus, die aus der Selbstvermarktung von Leasingvermögen erzielt werden.

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement setzen sich die Flottenmanagementenerlöse aus Erlösen für Servicekomponenten, vertraglich vereinbarten Servicegebühren und Erlösen aus Schadenabrechnungen zusammen. Des Weiteren weist das Segment Flottenmanagement Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Kundenfahrzeuge aus.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

Umsatzerlöse in TEUR	H1	H1	Veränderung in %	Q2	Q2	Veränderung in %
	2019	2018		2019	2018	
Geschäftsbereich Leasing						
Leasingerlöse (Finanzrate)	112.042	117.155	-4,4	55.650	58.894	-5,5
Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft	95.430	93.496	2,1	47.659	44.561	7,0
Verkaufserlöse	172.227	134.419	28,1	69.803	64.547	8,1
Gesamt	379.698	345.070	10,0	173.111	168.002	3,0
Geschäftsbereich Flottenmanagement						
Flottenmanagementenerlöse	25.021	25.442	-1,7	9.529	12.298	-22,5
Verkaufserlöse	23.244	23.783	-2,3	12.633	12.024	5,1
Gesamt	48.265	49.225	-1,9	22.162	24.322	-8,9
Gesamt Konzern	427.963	394.295	8,5	195.273	192.324	1,5

Leasingerlöse (Finanzrate), sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft und Flottenmanagementenerlöse werden zusammen als „operativer Umsatz“ bezeichnet.

Der operative Umsatz (Leasingerlöse (Finanzrate), sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft und Flottenmanagementenerlöse, ohne Verkaufserlöse) verringerte sich im Berichtszeitraum um 1,5 % auf 232,5 Mio. Euro (H1 2018: 236,1 Mio. Euro).

Treibstoffumsätze des ersten Quartals 2019 in Höhe von 2,7 Mio. Euro aus dem Geschäftsbereich Flottenmanagement wurden im zweiten Quartal 2019 angepasst. In entsprechender Höhe wurden auch die Treibstoffaufwendungen, ausgewiesen in den Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände, angepasst. Insgesamt ergab sich daraus kein Ergebniseffekt. Bei einer periodenbezogenen Betrachtung ergeben sich Flottenmanagementenerlöse im ersten Quartal 2019 in Höhe von 12,7 Mio. Euro anstatt 15,5 Mio. Euro und im zweiten Quartal 2019 in Höhe von 12,2 Mio. Euro anstatt 9,5 Mio. Euro. Die Aufwendungen für Treibstoff im gesamten Sixt Leasing-Konzern hätten entsprechend im ersten Quartal 2019 17,1 Mio. Euro anstatt 19,8 Mio. Euro und im zweiten Quartal 2019 17,8 Mio. Euro anstatt 15,1 Mio. Euro betragen.

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände gliedern sich wie folgt auf:

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände in TEUR	H1	H1	Veränderung in %
	2019	2018	
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Leasinggegenständen ¹	193.676	156.514	23,7
Treibstoffe	34.885	35.478	-1,7
Reparaturen, Wartung, Pflege, Reconditioning	35.512	34.379	3,3
Versicherungen	2.587	4.427	-41,6
Fremdanmietungen	3.208	3.042	5,5
Fahrzeugzulassungen	2.530	1.928	31,2
Transporte	2.907	2.991	-2,8
Steuern und Abgaben	1.794	1.559	15,0
Rundfunkgebühren	817	834	-2,0
Rückgabekosten	2.932	1.433	>100
Übrige Aufwendungen	3.206	3.718	-13,8
Gesamt Konzern	284.053	246.303	15,3

¹ Darin enthalten sind Wertminderungen auf zum Verkauf bestimmte Leasinggegenstände

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	H1	H1	Veränderung
in TEUR	2019	2018	in %
Aufwendungen für Gebäude	480	880	-45,5
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	2.284	1.963	16,4
Aufwendungen aus Wertminderung auf Forderungen	1.010	1.899	-46,8
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations	1.775	1.602	10,8
Sonstige Personaldienstleistungen	1.907	1.547	23,3
IT-Aufwendungen	1.777	1.396	27,3
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	956	1.773	-46,1
Übrige Aufwendungen	2.059	1.759	17,0
Gesamt Konzern	12.248	12.819	-4,5

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

Abschreibungen	H1	H1	Veränderung
in TEUR	2019	2018	in %
Leasingvermögen	93.221	97.767	-4,6
Sachanlagevermögen	1.117	115	>100
Immaterielle Vermögenswerte	592	219	>100
Gesamt Konzern	94.930	98.100	-3,2

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis stellt sich wie folgt dar:

Finanzergebnis	H1	H1
in TEUR	2019	2018
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	128	184
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von nahestehenden Unternehmen	6	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.885	-4.050
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an nahestehende Unternehmen	0	-2.866
Sonstiges Finanzergebnis	-164	-405
Gesamt Konzern	-5.915	-7.134

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 0,9 Mio. Euro (H1 2018: 0,7 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von 2,8 Mio. Euro (H1 2018: 3,6 Mio. Euro) zusammen. Die Konzernsteuerquote, gemessen am Ergebnis vor Steuern (EBT) lag im Berichtszeitraum bei 26 % (H1 2018: 27 %).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Ergebnis je Aktie		H1	H1
		2019	2018
Konzernüberschuss	in TEUR	10.415	11.513
Den Gesellschaftern der Sixt Leasing SE zustehender Konzernüberschuss	in TEUR	10.415	11.513
Anzahl der Aktien – gewichtet		20.611.593	20.611.593
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert	in Euro	0,51	0,56

Die gewichtete Aktienanzahl ergibt sich aus den zeitanteiligen Monatsbeständen, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl eigener Aktien. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem den Gesellschaftern des Konzerns zustehenden Konzernüberschuss und der zeitanteilig gewichteten Anzahl von Aktien. Finanzinstrumente, die zu einer Verwässerung der Ergebnisanteile führen können, sind zum Stichtag nicht existent.

3.5 AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN ZUR KONZERN-BILANZ

Leasingvermögen

Die Position Leasingvermögen verringerte sich zum Stichtag um -66,8 Mio. Euro auf 1.137,6 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 1.204,4 Mio. Euro).

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	30.06.2019	31.12.2018
in TEUR		
Finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Forderungen aus Finanzierungsleasing	2.937	3.676
Übrige Vermögenswerte	9.629	10.957
Nicht-finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Sonstige Steuerrückforderungen	1.168	580
Versicherungsansprüche	11.782	11.781
Rechnungsabgrenzungsposten	5.709	5.366
Lieferansprüche für Fahrzeuge der Leasingflotte	10.416	1.037
Gesamt Konzern	41.640	33.398
davon kurzfristig	40.105	31.515
davon langfristig	1.534	1.883

Eigenkapital

Das Grundkapital der Sixt Leasing SE beträgt zum 30. Juni 2019 unverändert 20.611.593 Euro, eingeteilt in 20.611.593 Stammaktien (31. Dezember 2018: 20.611.593 Euro). Bei den Aktien der Gesellschaft handelt es sich um nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von 1,00 Euro je Aktie.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2016 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 31. Mai 2021 (einschließlich) mit Zustimmung des Aufsichtsrates nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 6.183.477 Euro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Bedingungen ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2016).

Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Mai 2021 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu 200.000.000 Euro mit einer befristeten oder unbefristeten Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 4.122.318 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Sixt Leasing SE zu gewähren.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2016 um insgesamt bis zu 4.122.318 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016). Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungsverpflichtungen aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2017 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 28. Juni 2020 nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage bis zu maximal 1.000.000 Bezugsrechte auf bis zu maximal 1.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien in einer oder mehreren Tranchen an Mitglieder des Vorstands und Führungskräfte unterhalb der Vorstandsebene sowie Mitglieder der Geschäftsführungen von abhängigen Unternehmen auszugeben. Soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind, ist allein der Aufsichtsrat entsprechend ermächtigt.

In Zusammenhang damit wird das Grundkapital der Gesellschaft um insgesamt bis zu 1.000.000 Euro durch Ausgabe von insgesamt bis zu 1.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Bedienung des Aktienoptionsprogramms 2017 und erfolgt nur so weit, wie gemäß dem Aktienoptionsprogramm 2017 Bezugsrechte ausgegeben werden und die Inhaber der Bezugsrechte von ihrem Ausübungsrecht Gebrauch machen.

Eigene Anteile

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. April 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 7. April 2020 (einschließlich) eigene Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu 10 % des im Zeitpunkt der Ermächtigung – oder falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung ist zum Stichtag noch nicht ausgenutzt.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Finanzverbindlichkeiten in TEUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr		Restlaufzeit 1 - 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre	
	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018
Schuldscheindarlehen	29.947	-	-	29.912	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	496.309	495.515	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	184.613	191.163	233.505	289.150	-	-
Leasingverbindlichkeiten	10.282	3.987	13.039	10.935	5.408	-
Übrige Finanzverbindlichkeiten	2.013	5.442	-	-	-	-
Gesamt Konzern	226.855	200.591	742.853	825.512	5.408	-

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Sonstige Verbindlichkeiten		
in TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Finanzielle sonstige Verbindlichkeiten		
Zinsswaps	1.990	919
Lohnverbindlichkeiten	59	59
Übrige Verbindlichkeiten	13.980	13.959
Nicht-finanzielle sonstige Verbindlichkeiten		
Rechnungsabgrenzungsposten	36.605	38.465
Steuerverbindlichkeiten	1.717	8.467
Gesamt Konzern	54.351	61.870
davon kurzfristig	52.238	60.800
davon langfristig	2.113	1.070

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist, sind in der nachfolgenden Tabelle den Bewertungsstufen der Fair Value Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:

Finanzinstrumente	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9 ¹	Bemessungs- grundlage des beizulegenden Zeitwerts	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
			30.06.2019	31.12.2018	30.06.2019	31.12.2018
in TEUR						
Langfristige Vermögenswerte						
Finanzanlagen	FVTPL	Level 3	59	126	59	126
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IFRS 16		1.352	1.753	1.398	1.797
Zinsderivate	FVTPL	Level 2	117	44	117	44
Sonstige Forderungen	AC		65	85		
Gesamt			1.594	2.009	1.574	1.967
Kurzfristige Vermögenswerte						
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IFRS 16		1.585	1.923	1.650	1.992
Währungsderivate	FVTPL	Level 2	62	23	62	23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC		79.495	80.114		
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	AC		3.879	3.159		
Sonstige Forderungen	AC		9.384	10.805		
Gesamt			94.406	96.023	1.712	2.015
Langfristige Verbindlichkeiten						
Schuldscheindarlehen	AC	Level 2	-	29.912	-	30.066
Schuldverschreibungen	AC	Level 2	496.309	495.515	507.516	496.303
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	Level 2	233.505	289.150	230.506	286.101
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16		18.446	10.935		
Zinsderivate	Hedge Accounting	Level 2	1.990	919	1.990	919
Sonstige Verbindlichkeiten	AC		123	151		
Gesamt			750.374	826.582	740.012	813.388
Kurzfristige Verbindlichkeiten						
Schuldscheindarlehen	AC	Level 2	29.947	-	30.237	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	Level 2	184.613	191.163	185.211	192.467
Leasingverbindlichkeiten	IFRS 16		10.282	3.987		
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	AC	Level 2	3.205	3.275	3.205	3.275
Währungsderivate	FVTPL	Level 2	9	-	9	-
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	AC		2.013	5.442		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC		59.148	53.757		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC		13.907	13.868		
Gesamt			303.124	271.491	188.425	195.743

¹ FVTPL - Fair value through profit or loss, AC - At amortised cost

In der vorstehenden Tabelle werden die Finanzinstrumente nach der jeweiligen Bewertungsbasis in drei Stufen unterteilt. Level 1-Bewertungen basieren auf an aktiven Märkten notierten Preisen. Level 2-Bewertungen beruhen auf Parametern, die nicht notierten Preisen entsprechen und entweder direkt als Preis oder indirekt aus Preisen abgeleitet sind. Level 3-Bewertungen ergeben sich aus

Modellen, die Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten, sondern auf Annahmen beruhen. Dies betrifft insbesondere die Bilanzierung von Finanzanlagen, die nicht aktiv gehandelt werden. Diese Vermögenswerte werden anhand der am Abschlussstichtag verfügbaren finanziellen Informationen bewertet.

Aufgrund sich im Zeitablauf verändernder Einflussfaktoren können die ausgewiesenen beizulegenden Zeitwerte nur indikativ für die tatsächlich am Markt realisierbaren Werte angesehen werden. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und der nachstehend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Sofern in der Tabelle nicht anders dargestellt, wurde für kurzfristige Finanzinstrumente angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten (fortgeführte Anschaffungskosten) entsprechen. Die beizulegenden Zeitwerte der unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen aus Finanzierungsleasing und der unter den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Schuldscheindarlehen, Schuldverschreibungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden als Barwerte der zukünftig erwarteten Zahlungsströme ermittelt. Zur Diskontierung wurden marktübliche, auf die jeweiligen Fristigkeiten bezogene Zinssätze zwischen 0,3 % p.a. und 2,3 % p.a. (Vj. zwischen 1,0 % p.a. und 3,2 % p.a.) verwendet.

Forderungen aus Finanzierungsleasing sowie Leasingverbindlichkeiten sind gemäß IFRS 16 bewertet. Finanzielle Vermögenswerte, deren Zahlungsströme sich aus Tilgungen und Zinsen zusammensetzen, sind der Kategorie AC zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten ergibt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Vertrages unter Einsatz aktueller beobachtbarer Zinsstrukturkurven. Für die Währungsderivate ermittelt sich der beizulegende Zeitwert auf Basis von Bewertungen aktueller Marktparameter von externen Finanzdienstleistern.

Die Veränderung der Buch- bzw. Zeitwerte bei den Finanzanlagen der Level 3-Bewertungen resultiert aus Bewertungseffekten in der Periode. Finanzanlagen bestehen aus Beteiligungen und werden auf Basis des Net Asset Value bewertet. Das Ergebnis aus der erfolgswirksamen Fair Value Bewertung der Finanzanlagen beträgt -67 TEUR (2018: -39 TEUR).

Umgruppierungen innerhalb der Level der Bewertungshierarchien fanden in der Berichtsperiode nicht statt.

3.6 KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Sixt Leasing-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsbereichen Leasing und Flottenmanagement tätig. Die Umsätze aus diesen Tätigkeiten – ohne Fahrzeugverkaufsumsätze – werden zusammengefasst auch als „operativer Umsatz“ bezeichnet.

Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2019 (im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2018) stellen sich wie folgt dar:

Nach Geschäftsbereich	Leasing		Flottenmanagement		Konsolidierung		Konzern	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
in Mio. EUR								
Außenumsatz	379,7	345,1	48,3	49,2	-	-	428,0	394,3
Innenumsatz	-0,0	-0,1	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-	-
Gesamtumsatz	379,7	345,0	48,3	49,3	-0,0	-0,0	428,0	394,3
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	240,9	201,8	43,1	44,5	-0,0	-0,0	284,1	246,3
EBITDA ¹	113,0	118,8	2,0	2,3	-	-	115,0	121,0
Abschreibungen	94,9	98,1	0,0	0,0	-	-	94,9	98,1
EBIT ²	18,0	20,7	2,0	2,3	-	-	20,0	22,9
Finanzergebnis	-5,8	-7,0	-0,1	-0,1	-	-	-5,9	-7,1
EBT ³	12,2	13,6	1,9	2,2	-	-	14,1	15,8
Investitionen	198,1	283,2	0,1	0,0	-	-	198,1	283,2
Vermögen	1.323,4	1.412,6	23,4	19,8	-7,8	-1,3	1.339,0	1.431,1
Schulden	1.084,0	1.194,2	20,1	16,3	-7,6	-1,0	1.096,5	1.209,5

¹ Entspricht dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)

² Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

³ Entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

Nach Region	Inland		Ausland		Konsolidierung		Konzern	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
in Mio. EUR								
Gesamtumsatz	390,0	356,8	38,0	37,5	-	-	428,0	394,3
Investitionen	180,3	265,1	17,8	18,0	-	-	198,1	283,2
Vermögen	1.355,0	1.457,4	548,9	621,9	-565,0	-648,2	1.339,0	1.431,1

3.7 ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zum 30. Juni 2019 haben sich die Art und Höhe der Transaktionen des Sixt Leasing-Konzerns mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Vergleich zum 31. Dezember 2018 nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss der Sixt Leasing SE zum 31. Dezember 2018 im Geschäftsbericht 2018 verwiesen (siehe Konzernanhang „5.4 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“).

3.8 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Stichtag 30. Juni 2019 sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt Leasing-Konzerns eingetreten.

Herr Dr. Julian zu Putlitz ist mit Wirkung zum 23. Juli 2019 auf Antrag des Vorstands der Gesellschaft vom Amtsgericht München in den Aufsichtsrat der Sixt Leasing SE bestellt worden. Er folgt auf Herrn Dr. Bernd Metzner, der aufgrund seines Wechsels zur Gerresheimer AG sein Aufsichtsratsmandat nicht mehr wahrnehmen kann und mit Ablauf des 18. Juli 2019 aus dem Gremium ausgeschieden ist. Von 2009 bis 2018 war Dr. Julian zu Putlitz Finanzvorstand der Sixt SE und hatte großen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung des Sixt-Konzerns in den vergangenen zehn Jahren. Zudem war er vor dem Börsengang der Sixt Leasing SE bereits von 2009 bis 2015 Mitglied des Aufsichtsrats der Sixt Leasing SE.

4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung gemäß § 115 Abs. 2 WpHG i.V.m. § 264 Abs. 2 HGB und § 289 Abs. 1 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernhalbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Pullach, 12. August 2019

Sixt Leasing SE
Der Vorstand

Kontakt

Sixt Leasing SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach

ir@sixt-leasing.com
Telefon +49 (0) 89/7 44 44 - 4518
Telefax +49 (0) 89/7 44 44 - 84518

Webseite Investor Relations <http://ir.sixt-leasing.de>
Weitere Webseiten <http://www.sixt-leasing.de>

Herausgeber
Sixt Leasing SE
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach